

1 **Digitalisierung der bayerischen Hochschulen**

2 Im Bereich der Bildung wird oft über die Chancen und die Bedeutung der Digitalisierung gesprochen,
3 allerdings werden diese Ideen in der Praxis bisher viel zu wenig umgesetzt. Bayern sollte hier mit gutem
4 Beispiel vorangehen und an die Möglichkeiten der Digitalisierung an seinen Hochschulen voll
5 ausnutzen. Dieser wichtige Schritt darf nicht verschlafen werden.

6 **Bibliotheksbestände Digitalisieren**

7 Alle Werke in den Hochschulbibliotheken sollen in Zukunft nicht mehr nur in gedruckter, sondern auch
8 in elektronischer Form zur Verfügung gestellt werden. Anfangs sollte der Fokus hierbei vor allem auf
9 Standardwerken und wichtigen Lehrbüchern liegen.

10 Bei der der Digitalisierung muss darauf geachtet werden, dass die Rechte von Verlegern und Autoren
11 nicht verletzt und ihre Interessen angemessen beachtet werden.

12 **Übertragung von Vorlesungen**

13 Um überfüllte Hörsäle zu verhindern, sollen stark besuchte Vorlesungen, vor allem Einführungs- und
14 Pflichtvorlesungen, live-gestreamt und auf einer landesweiten Plattform dauerhaft online zur
15 Verfügung stehen. Dadurch können Studenten, die Vorlesungen besser nacharbeiten und die
16 Bildungsangebote anderer Hochschulen nutzen.

17 **Anbieten von Massive Open Online Courses (MOOCs)**

18 Gleichzeitig soll den Dozenten auch die Möglichkeit gegeben werden, ihre Vorlesungen online als
19 MOOCs anzubieten, an denen auch Nicht-Studenten teilnehmen können und nach einer erfolgreich
20 bestandenen Klausur ein Zertifikat erhalten.

21 Um die Lehrstühle und Korrektoren nicht übermäßig zu belasten soll für die Kurse eine Gebühr erhoben
22 werden, mit der zusätzliches wissenschaftliches Personal finanziert werden kann.

23 **Campuslizenzen**

24 Für alle wichtigen Arbeitsprogramme sollen Campuslizenzen erworben werden, sodass diese
25 Programme den Studenten gratis zur Verfügung gestellt werden können. Gleichzeitig sollen auch
26 Fortbildungsmöglichkeiten für diese Programme in ausreichender Zahl angeboten werden.

27 **Flächendeckendes schnelles unbeschränktes WLAN**

28 An allen bayrischen Hochschulen soll den Studenten und Mitarbeitern ein lückenloses, leistungsstarkes
29 und unbeschränktes WLAN zur Verfügung stehen um eine freie und effektive Forschung zu
30 ermöglichen.

31 **Online Wahlen**

32 Eine Stimmabgabe bei der Wahl von studentischen Gremien soll grundsätzlich auch online möglich
33 sein, die Entscheidung darüber verbleibt aber bei den einzelnen Hochschulen. Der Datenschutz muss
34 hierbei auf jeden Fall gewahrt werden. Bei Bedarf sollen die Hochschulen, bei der Einrichtung einer
35 technischen Lösung, die eine geheime Wahl sichert und leicht bedienbar, ist vom Land unterstützt
36 werden.

37 **Landesweite Plattform für den Austausch von Lehrmitteln**

38 Es soll eine landesweite Onlineplattform eingerichtet werden, auf welcher Dozenten freiwillig ihre
39 Lehrmaterialien anderen Dozenten zur Verfügung stellen können.

40 **Umsetzung**

- 41 Für die Umsetzung dieser und weiterer Initiativen fehlen vielen Hochschulen, sowohl die Mittel als
42 auch das Personal. Daher müssen sowohl vom Freistaat als auch vom Bund deutlich mehr Ressourcen
43 zur Verfügung gestellt werden, um die Digitalisierung der Hochschulen effizient umzusetzen.
44 Auch müssen diese Maßnahmen stets dem Anspruch genügen die Lernsituation zu verbessern und die
45 Hochschulen freier und effizienter zu gestalten. Rein symbolische Maßnahmen, die keinen Inhalt
46 haben, sowie bürokratischer und zeitlicher Mehraufwand für Dozenten und Studenten müssen
47 vermieden werden. Langfristige Planung und eine solide Finanzierung sollen kurzfristige und planlose
48 Initiativen ohne Mehrwert verhindern. Auch muss die Hochschulautonomie stets gewahrt bleiben.
- 49 **Begründung**
- 50 Erfolgt mündlich.